



Medikamente

Korrekte Einnahme

Worum geht es?

Gemäss der Gesundheitsbefragung des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) im Jahr 2012 nehmen rund 50% der mit Medikamenten behandelten Patientinnen und Patienten ihre verordneten Medikamente nicht korrekt ein. Medikamente können jedoch nur dann optimal wirken, wenn sie entsprechend der ärztlichen Verordnung eingenommen werden.

Warum werden Medikamente nicht korrekt eingenommen?

- Vergesslichkeit oder Hektik im Alltag
- Fehlender Überblick bei der Einnahme von mehreren Medikamenten
- Schwierigkeiten bei der Einnahme aufgrund körperlicher Beeinträchtigungen wie beispielsweise Augenproblemen oder zitternden Händen
- Misstrauen gegenüber den Informationen auf den Beipackzetteln
- Auftretende Nebenwirkungen
- Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten oder Heilmitteln
- Wechselwirkungen mit bestimmten Lebensmitteln (z.B. Milch, Grapefruitsaft)
- Wirkung des Medikamentes ist nicht spürbar (z.B. bei Bluthochdruck) oder tritt erst verzögert ein (z.B. bei Psychopharmaka).

Was können Sie tun?

Damit Ihre Behandlung erfolgreich verläuft, ist ein vertrauensvoller und guter Informationsaustausch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt wichtig.

Informieren Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt immer über Ihr aktuelles Befinden und aufgetretene Probleme bei der Einnahme Ihrer Medikamente. So kann sie oder er Ihre Therapie optimal auf Ihre Bedürfnisse abstimmen.

Die Ärzte sollten auch über zusätzliche Medikamente Bescheid wissen, die Sie ohne Rezept gekauft haben. Dies sind beispielsweise Schmerzmittel, alternative Heilmittel oder Nahrungsergänzungsmittel, die Sie vielleicht nur ab und zu einnehmen. Solche Arzneimittel können Wechselwirkungen mit Ihren verordneten Medikamenten hervorrufen und Ihre Therapie beeinträchtigen. Führen Sie deshalb diese auch auf Ihrem Medikationsplan auf und zeigen Sie diese Übersicht bei jeder Neuverordnung oder Änderung der Therapie Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt.

Riskieren Sie keine Verminderung der Medikamentenwirksamkeit oder eine Verschlechterung Ihrer Krankheit, indem Sie ohne Rücksprache mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt die Dosis verändern oder ein Medikament absetzen.

Unsere Checklisten «Medikamentöse Therapie» und «Arztkonsultation» können Ihnen wertvolle Anregungen für das Gespräch mit Ihrem Arzt geben.

concordiaMed



So erfahren Sie mehr

concordiaMed, die 24-h-Gesundheitsberatung der CONCORDIA, beantwortet gerne Ihre weiteren Fragen. **+41 41 210 02 50**

Zur Vorbereitung auf einen Arzttermin konsultieren Sie bitte unsere Checklisten «Medikamentöse Therapie» und «Arztkonsultation» im Gesundheitskompass.

Haben Sie weitere Fragen? Schreiben Sie uns. Sie erreichen uns unter **gesundheitskompass@concordia.ch**.

Meine Notizen

CONCORDIA

Dir vertraue ich

Bundesplatz 15 · 6002 Luzern · Telefon +41 41 228 01 11
info@concordia.ch · www.concordia.ch